

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

Dienstag den 14. December 1869.

Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind im Monate August 1869 durch Zeitablauf erloschen und wurden als solche im Monate November l. J. vom k. k. Privilegien-Archive einregistrirt:

1. Das Privilegium des Franz Willeme vom 4ten August 1864 auf Verbesserung, bestehend in einem Verfahren, mit Hilfe der Photographie und des Pantographen Bildhauerarbeiten anzufertigen, genannt: „Photo-Sculptur.“

2. Das Privilegium des Johann Moro vom 25. August 1864, auf Erfindung einer Maschine zur Verdichtung des Schlammes.

3. Das Privilegium des Hugo Champonnois vom 25. August 1864, auf Erfindung von Maschinen zur Verkleinerung fleischiger und knolliger vegetabilischer Substanzen.

4. Das Privilegium des Franz Hirsch vom 16. August 1865, auf Verbesserung seines bereits privil. Schafwoll-Waschapparates.

5. Das Privilegium des Alfred Paraf vom 10. August 1866, auf Verbesserung im Färben und Drucken aller Arten Faserstoffe.

6. Das Privilegium des Maurice Abord vom 21ten August 1866, auf Erfindung eigentümlich geformter Hohlziegel zur Anwendung bei der Construction von Zimmerdecken anstatt der Bretterverschallung.

7. Das Privilegium der William Cades und William Thomas Cades vom 21. August 1866, auf Erfindung an den zum Heben von Lasten geeigneten Vorrichtungen.

8. Das Privilegium des Friedrich Max Bode vom 1. August 1867, auf Erfindung eines eigentümlichen Kaffeebrenners.

9. Das Privilegium des Johann Szentsak vom 7ten August 1867, auf Erfindung einer eigentümlichen Eisenbahn-Construction, genannt: „Reform des Eisenbahn-Oberbaues.“

10. Das Privilegium des Alfred Lenz vom 7. August 1867, auf Verbesserung bei der Stahl- und Eisensabrication.

11. Das Privilegium des Ed. A. Paget vom 16ten August 1867, auf Verbesserung in der Construction von Caffen und Schälbehältern.

12. Das Privilegium des Karl A. Speder vom 16ten August 1867, auf Erfindung eines eigentümlichen Einspritzapparates für Condensatoren.

13. Das Privilegium des Christian Purtscher vom 16. August 1867, auf Erfindung einer Räderconstruction zur Bewegung bei verminderter Zugkraft.

14. Das Privilegium der Martha J. Coston vom 16. August 1867, auf Erfindung von telegraphischen Nachsignalen durch Anwendung pyrotechnischer Feuer.

15. Das Privilegium des Anton Grießer vom 22ten August 1867, auf Erfindung eines wasserdichten und sicheren Verschlusses für unterseeische Geschütze.

16. Das Privilegium der Emma Janosy vom 24ten August 1867, auf Erfindung einer Holzfaserstoff-Vorbereitungsmaschine zur Papierfabrication.

17. Das Privilegium des Adalbert Gevay vom 31ten August 1867, auf Erfindung der Anilintypie, welche im Wesentlichen darin besteht, daß die Bilder auf der Rückseite mit den bekannten Anilin-Farben transparent gemalt werden.

18. Das Privilegium des Jakob Barth vom 23ten August 1867, auf Verbesserung der Apparate zum Rösten oder Brennen von Früchten, Körnern etc.

19. Das Privilegium des Anton Kiegel vom 24ten August 1867, auf Verbesserung bei den Koffseuerungen.

20. Das Privilegium des Anton Böschlo vom 30ten August 1867, auf Erfindung in der Erzeugung von Weberlammzähnen, sogenannten Rietzen aus Bismutstahl.

21. Das Privilegium des Daniel Kövesoy vom 16ten August 1868, auf Erfindung eines Fruchtmehl-Apparates für Mühlen und Dampfmaschinen, genannt „malom balcer.“

22. Das Privilegium des Friedrich Max Bode vom 12. August 1868, auf Erfindung einer neuen Kaffeemaschine.

23. Das Privilegium des Sellier und Belot vom 17. August 1868, auf Erfindung von Hinterladungs- oder Randzündungspatronen.

24. Das Privilegium des Karl W. Rosmann vom 25. August 1868, auf Erfindung einer neuartigen Centralpatrone für Hinterladungsgewehre.

25. Das Privilegium des Joseph Linczal vom 25ten August 1868, auf Erfindung, durch eine mechanische Handhabung der Naturkräfte einen schweren Körper in die Lüste zu heben und in jeder horizontalen Richtung in Bewegung zu setzen.

26. Das Privilegium des Alfred Lenz vom 31. August 1868, auf Verbesserung an den Eupoldsen.

27. Das Privilegium des August Klein vom 25ten August 1868, auf Verbesserung an den mit Toilettschäden eingerichteten Reisfäden.

28. Das Privilegium des Friedrich Lorschach vom 25. August 1868, auf Verbesserung der Feuerzeuge als Rauchrequisiten für Reisende.

29. Das Privilegium des Hermann Wedelind vom 25. August 1868, auf Erfindung eines Werkzeuges zum Einwalzen von Siederöhren in die Rohrwand eines Dampfkessels.

30. Das Privilegium des Andreas Franz Beckmann vom 31. August 1868, auf Verbesserung an den Felobinenschellen.

31. Das Privilegium des Anton Bilz vom 31. August 1868, auf Verbesserung an den Verschlüssen, wodurch Gegenstände ohne Schloß, Knopf oder Schnalle mit größter Schnelligkeit geschlossen und geöffnet werden können.

32. Das Privilegium des Adalbert Joseph Dlischer vom 31. August 1868 auf Erfindung künstlicher Zauberblumen.

Sämmtliche Privilegien sind durch Zeitablauf erloschen, und es können die hierauf bezüglichen Beschreibungen von jedermann im k. k. Privilegien-Archive eingesehen werden.

Wien, am 4. November 1869.

Vom k. k. Privilegien-Archive.

(474—3)

Nr. 1711.

Edikt.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Birkfeld ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem jährlichen Gehalt von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum 22. d. M.

beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 6. December 1869.

(478—2)

Nr. 11282.

Rundmachung.

Der Magistrat wird wegen Beistellung des für das kommende Jahr erforderlichen Bauholzes am 21. December d. J.,

Vormittag um 10 Uhr, eine Licitationsverhandlung vornehmen und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Bedingungen und das Einheitspreisverzeichnis hierantheil eingehalten werden können. Auch werden vor Beginn der mündlichen Licitation ordnungsmäßig verfaßte und mit dem 10% Badium versehene Offerte angenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. December 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(476—2)

St. 898.

Oznanilo.

Se daja na znanje, da je z dovoljenjem više gosposke sejm sv. Frančiška v Postojni, ki so ni mogel denes zavolj slabega vremena držati, za letos na **pondelek**, to je na **20. dan tekočega mesca Grudna** preložen. Trgovci in kupovavei se k' obilnemu prihodu na ta prelozeni sejm vabijo.

Od županije v Postojni, 3. Grudna 1869.

A. Lavrenčič, s. r. župan.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

(2638—1)

Nr. 4612.

Erinnerung

an Josef Furlan von Slapp und seine unbekanntenen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Josef Furlan von Slapp und seinen unbekanntenen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Furlan jun. von Slapp wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XXII, pag. 165 vorkommenden, auf Josef Furlan vergewährten Realitäten, als: eine Ackerhube, bestehend aus a) Haus, Stall, Keller und Hof, gemeinschaftliche Parz. Nr. 88. mit 30 Q. A. f., b) Garten za hišo Parz. Nr. 508 mit 59²/₁₀₀ Q. A. f., c) Acker pri hiši brajden und na hribi Parz. Nr. 77 mit 718⁹/₁₀₀ Q. A. f., d) Wiese dlo. Parz. Nr. 79 mit 201⁷/₁₀₀ Q. A. f., e) Acker predlog Parz. Nr. 1490 mit 468 Q. A. f., f) Wiese dlo. Parz. Nr. 1494 mit 293 Q. A. f., g) Wiese v mlakah Parz. Nr. 371 mit 399⁰⁰/₁₀₀ Q. A. f., h) Wiese v poljanah Parz. Nr. 653 mit 781⁸/₁₀₀ Q. A. f., k) Acker kerziš. P. Nr. 353 mit 239⁵/₁₀₀ Q. A. f. und P. Nr. 354 mit 392⁸⁰/₁₀₀ Q. A. f. die ebendort auf denselben vergewährten Realitäten: Acker verhaje ta dolnja Parz. Nr. 456 mit 217¹⁰/₁₀₀ Q. A. f., Acker

povzelce Parz. Nr. 192/a mit 175 Q. A. f., Weide dlo. Parz. Nr. 192/b mit 35 Q. A. f. und 192/c mit 72 Q. A. f., Dedniš Turkouc Parz. Nr. 1200 mit 583 Q. A. f., und Gestrüppe Magajrove Parz. Nr. 856 mit 930³/₁₀₀ Q. A. f.; endlich die grundbüchlich nicht eruirbaren Grundstücke, als: Wiese na kali Parz. Nr. 1036/b mit 162 Q. A. f., Acker tali Parz. Nr. 1036/a mit 1 Joch 80 Q. A. f., und Weiden osredek Parz. Nr. 1158 mit 281⁵⁰/₁₀₀ Q. A. f. und Parz. Nr. 1157 mit 1334 Q. A. f., sub praes. 23. October 1869, Zahl 4612, hierantheil eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

24. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Philipp Matik von Slapp als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. October 1869.

(2649—2)

Nr. 4479.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Bogatai von Fuzine, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen Anton Stibil von Ustja Nr. 45, wegen aus dem Vergleiche des Bezirksgerichtes Laibach ddo. 27. April 1867, Z. 566, schuldigen 159 fl. ö. W. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tomo III, pag. 152, Urb. Nr. 536, R. Z. 14 und pag. 155, Urb. Nr. 542, R. Z. 61, und ad Galt St. Barbara pag. 119, R. Z. 20, 21, 22 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagatzungen auf den

20. December 1869,

20. Jänner und

21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, am Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten October 1869.

(2835—2)

Nr. 21398.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es werde zur dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Baci von Zuglitz gehörigen, im Grundbuche Sonnega sub Urb. Nr. 214, Rect. Nr. 169 vorkommenden, gerichtlich auf 1868 fl. 80 kr. geschätzten Realität am

23. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerken geschritten, daß obige Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte von 1868 fl. 80 kr. an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 25. November 1869.

(2701-1) Nr. 4741. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zum Edicte vom 26. August 1869, Z. 3786, kundgemacht, daß die auf den 27. October und 27. November 1869 angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Josef Rehnit von Masjevit Nr. 73 gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden seien, und lediglich zur dritten executive Feilbietung am

7. Jänner 1870, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts werde geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 27. October 1869.

(2537-1) Nr. 4166.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntem allfälligen Prätendenten hiemit erinnert:

Es haben Franziska Markez als Mutter und Vormünderin und Thomas Zupanc als Vormund des minderj. Johann Markez von Mitterdorf, durch Dr. Munda, wieder dieselben die Klage auf Eröffnung resp. Verjährung pto. Eigenthums der Mahlmühle podkrajnikow mlín am Ribnica Bache zu Mitterdorf, sub praes. 6. October 1869, Z. 4166 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. December 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Gregor Zmitel von Mitterdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. October 1869.

(2456-1) Nr. 6382.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Ursula Kraso vic von Aplenk und ihre unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Kraso vic von Aplenk und ihren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Birc von Ravno bei h. Geist wider dieselben sub praes. 2. September 1869, Z. 6382, die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte auf die im Grundbuche des Gutes Deutschdorf sub Berg-Nr. 122 verzeichnete Weingartenrealität in Dolenj aplenk hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

24. December l. J., früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Gorenc von Piana gora als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2ten September 1869.

(2469-1) Nr. 7055.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Zuri, Johann, Luzia und Marinka Zadnik und ihre unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Zuri, Johann, Luzia und Marinka Zadnik und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Zadnik von Celje Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer Forderung o. s. c., sub praes. 17. September 1869,

Z. 7055, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. December d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Frank vulgo Zager von Celje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten September 1869.

(2749-1) Nr. 1481.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Ansuchen des Franz Stermole von Breg gegen Josef Flöre von dort, wegen schuldiger 95 fl. ö. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenzammes sub Urb.-Nr. 87/c, Supl. B. V Fol. 448 vorkommenden, zu Breg liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 244 fl. ö. W., bewilliget und daß zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

24. December 1869 und 21. Jänner und 25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Mai 1869.

(2756-1) Nr. 322.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Drekel von Laibach gegen Margareth Kolar von Senofetsch wegen aus dem Vergleiche vom 24. Mai 1867 schuldigen 75 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 99 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

24. December 1869 und 25. Jänner und 25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. November 1869.

(2754-1) Nr. 4677.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Bogataj von Podgora gegen Gregor Dolinar von Podgora wegen aus dem Vergleiche vom 19. August 1862, Z. 2625, und Cession vom 5. November 1864 schuldigen 21 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 603 vorkommenden, zu Podgora sub Haus.-Nr. 12 gelegenen Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3415 fl.

ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

23. December 1869 und 29. Jänner und 26. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 18. November 1869.

(2597-1) Nr. 14899.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aerrars, die executive Versteigerung der auf Anton Wilic vergewährten, gerichtlich auf 1903 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 125 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den 23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. August 1869.

(2594-1) Nr. 15050.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Martin Krizman von Udine gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 534 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den 23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. August 1869.

(2596-1) Nr. 14898.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der dem Jakob Koeman von Račna gehörigen, gerichtlich auf 1295 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche Račna sub Einl.-Nr. 178 vorkom-

menden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den 23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. August 1869.

(2593-1) Nr. 15051.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars die executive Versteigerung der dem Martin Kastelic von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 1261 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 103 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den 23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. August 1869.

(2620-2) Nr. 5089.

Erinnerung

an Andreas Stoif von Rovise und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Andreas Stoif von Rovise, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Tomazin von Brezov bei Arch Nr. 10 gemeinschaftlich und einverständlich mit seinem freiwilligen Vertretungsleiter Johann Filician von Rovise wider dieselben die Klage de praes. 12. Juli 1869 Z. 5089 auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte auf die im Grundbuche der Gilt Straza sub Berg-Nr. 16 verzeichnete Weingartenrealität v. Zabrezi und Gewähranschriftung auf dieselbe in Folge der Ersetzung sub praes. 12. Juli 1869, Zahl 5089, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. December 1869, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Jordan von Rovise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12. Juli 1869.

(2759—2) Nr. 443.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aerrars, gegen Anton Blazek von Kleinberdu zu Handen des als Curator ad actum aufgestellten Stefan Blazek wegen an l. f. Steuern schuldigen 182 fl. 1½ kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb.-Nr. 1020 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2469 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. December 1869 und
18. Jänner und
19. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. November 1869.

(2847—2) Nr. 4415.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Erzen von Oberfehting, durch Dr. Burger von Krainburg, gegen Johann Sumi von Klanc wegen schuldiger 55 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 58 neu, 97 alt vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. December 1869 und
24. Jänner und
25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. September 1869.

(2700—3) Nr. 4778.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerrars gegen Johann Stermlan von Untersfchern wegen an l. f. Steuern und politischen Executionskosten schuldigen 29 fl. 2 kr. nebst 5% Verzugszinsen von 8 fl. 75 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1132, pag. 1147 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 560 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. December 1869,
17. Jänner und
18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 29. October 1869.

(2722—2) Nr. 5243.

Uebertragung 2. und 3. Real- u. Mobilarfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Johann Baumgartner & Söhne, durch Herrn Dr. von Wurzbach in Laibach, gegen Pauline Meden von Zirnitz, über Ansuchen der Executionsführer, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 6. Juni 1869, Z. 1785 und 2493, auf den 23. September und 23. October d. J. angeordneten zweite und dritte Real- und Mobilar-Feilbietung mit dem vorigen Anhange auf den

20. December 1869 und
19. Jänner 1870,

Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität übertragen.

Planina, am 26. September 1869.

(2641—2) Nr. 4588.

Erinnerung

an Blas Gerlovič von Wippach, Stefan Rust von Ugozdi, Mathias Sel von Ugozdi und Mathias Reic von Kreuzberg.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Blas Gerlovič von Wippach, Stefan Rust von Ugozdi, Mathias Sel von Ugozdi und Mathias Reic von Kreuzberg hiermit erinnert:

Es habe Jakob Krapetz von Kouf Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjährung der, auf der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust. Tom. IV, Grundbuchs-Nr. 351 eingetragenen Subrealität haftenden Sagposten, dann der auf der im nämlichen Grundbuche sub Dom.-Tom III, Grundbuchs-Nr. 239 vorkommenden Realität haftenden Cession, sub praes. 21. October 1869, Zahl 4588, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. O. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Puc von Ugozdi als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22ten October 1869.

(2873—3) Nr. 4448.

Erinnerung

an die unbekanntes Eigenthumsprätendenten auf die in der Steuergemeinde Mannsburg liegenden Parc.-Nr. 1583 und Haus Conf.-Nr. 6.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird den allfälligen Eigenthumsprätendenten der in der Steuergemeinde Mannsburg mit 288 □ A. aufgeführten Parc.-Nr. 1583, worauf das Haus Conf.-Nr. 6 in Mannsburg sammt Wirtschaftsgebäuden steht, hiemit erinnert, es habe wider die selben die Bürgerspitälsverwaltung in Stein durch den Obmann Georg Volt lever die Klage auf Ersetzung des Eigenthumes obiger Parc. sub praes. 10. August l. J., Z. 4448, hieramts eingebracht worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. O. D. angeordnet und den unbekanntes Geklagten Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 15. August 1869.

(2819—2) Nr. 1986.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten September 1869, Z. 1470, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite Feilbietung der Realität des Josef Kuncič zu Bach, im Grundbuche ad Weißenfels sub Urb.-Nr. 4, erfolglos gewesen ist, am

22. December 1869

zur dritten Feilbietung dieser Realität geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 24ten November 1869.

(2768—2) Nr. 4369.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ditrichschen Verlagswerke von Neumarkt, durch Dr. Munda von Radmannsdorf, gegen Johann E. Supan von Kropp wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17ten December 1868, Zahl 5116, schuldigen 765 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raomannsdorf sub Post-Nr. 69, 76, 187 und 209 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 930 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. December 1869 und
17. Jänner und
17. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. October 1869.

(2632—2) Nr. 6075.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des Grundentlastungsfondes, gegen Andreas Duggan von Altdirnbach die Reassumirung der mit Bescheid vom 16. December 1868, Z. 10794, auf den 26. Juni und 27ten Juli l. J. angeordnet gewesenen, und so hin sistirten zweiten und dritten executiven Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 2 und 2½ vorkommenden, gerichtlich auf 2855 fl. bewertheten Realitäten, wegen schuldigen 224 fl. 37½ kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

22. December 1869 und
21. Jänner 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit den früheren Anhange angeordnet worden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1869.

(2697—3) Nr. 4517.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aerrars, gegen Johann Kocnik von Verh wegen schuldiger 102 fl. 21 kr., dann der auf 15 fl. 22 kr. ö. W. adjustirten Executionskosten und der weiteren Kosten in die executive öffentlich Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Wartenberg sub Rect. Nr. 43 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 889 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. December 1869 und
17. Jänner und
18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 10. October 1869.

(2870—2) Nr. 5780.

Uebertragung der dritten executiven Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Johann Louzin von Brüdel wider den unbekanntes wo befindlichen Valentin Stupza von Oberdorf hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 31ten August 1869, Z. 4399, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der gegnerischen, auf 585 fl. geschätzten, zu Oberdorf liegenden Realität auf den

24. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29ten November 1869.

(2878—2) Nr. 5896.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Simončič von Popouze gegen Primus Hummer von Kostojn wegen aus dem Vergleich vom 14. Jänner 1868, Zahl 239, schuldiger 25 fl. 99 kr. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Martin sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1001 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. December 1869 und
24. Jänner und
23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten November 1869.

(2652—2) Nr. 4342.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Pautetig, durch Herrn Dr. Rismondo von Görz, gegen Johann Kravac recte Krauß, von Kleinschabla, Bezirk Heidenstadt, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. Jänner 1867, Z. 13771, schuldigen 115 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Tom. D, pag. 501 und 517, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. December 1869 und
20. Jänner und
21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten September 1869.

Dienstboten

aller Art

werden nachgewiesen und erhalten Plätze vermittelt durch

Josefa Jošte,

(2921) Deutsche Gasse Nr. 181.

Taubheit ist heilbar!

Länger als 30 Jahre litt ich an zunehmender Taubheit und consultirte während dieser Zeit zur Abhilfe dieses Leidens die berühmtesten Aerzte vergeblich. Endlich erlangte ich durch ein Verfahren, welches ich einem alten, viel und weitgereisten Seecapitän verdanke, mein volles Gehör wieder, und habe jetzt, nachdem ich vielen Leidenden dieses Verfahren mitgetheilt, die große Genugthuung, unzählige Dankeschreiben von solchen zu empfangen, denen es ebenfalls Hilfe gebracht hat.

Demzufolge bin ich auch ferner bereit, jedem Leidenden dieses so vorzügliche Heilverfahren gegen frantirte Einfindung von 5 fl. mitzutheilen. **Louis Oelsner** in Berlin, neue Schönhauserstraße 12, 1. Treppe.

Beachtenswerth!!

Auf meinem Gute Ga:rau bei Laibach stehen zum Verkaufe bereit:

300 Stück 6jährige Maulbeerbäume,

50 Stück junge hochstämmige Akazien,

12 Stück Pflanzbäume,

4 Stück 12jährige Koffkastanien,

Dr. Karl Ahazhizh,

(2908-2) Laibach, Hauptplatz Nr. 7.

(2817-3) Nr. 5436.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß über Einschreiten des Herrn Heinrich Freiherrn von Lazarini wegen satzfreier Abschreibung der zu dem mit der Herrschaft Flödnig incorporirten Gute Keitelstein gehörigen, in der Steuergemeinde Kepne gelegenen Parcellen Nr. 771 und 791 die Verhandlung gemäß des Gesetzes vom 6. Februar 1869, Z. 18 R. G. N. eingeleitet und hiefür dem Satzgläubiger Jodok Freiherrn v. Flödnig und dessen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes, der hiesige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. v. Schrey als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte bestellt worden sei.

Dessen werden Herr Jodok Freiherr von Flödnig und dessen Rechtsfolger wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 6. November 1869.

(2871-1) Nr. 5750.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache des Johann Louzin von Brückel wider den unbekannt wo befindlichen Valentin Stuppa von Oberdorf p.c. 49 fl. 45 kr. c. s. c. dem letzteren bekannt gemacht, daß der für ihn bestimmte Realfeilbietungsbescheid dem ihm ad hunc actum aufgestellten Curator Johann Pucelj von Oberdorf zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29ten November 1869.

(2840) Nr. 3444.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit den Tabulargläubigern Johann Kurre, Pfarrer, Ursula Krassove, Ursula Dolenc und Katharina Gregorc, sämmtlich unbekanntem Aufenthaltes, hienit erinnert, daß für dieselben zur Empfangnahme des in der Executionssache des wj. Ludwig Hribar gegen Ignaz Milac von St. Veit, Executen, p.c. 500 fl. s. R. in Betreff der Realität Nr. 97 des Erbpachtes Herrschaft Sittich erlassenen Feilbietungsbescheides vom 2. November 1869, Z. 3181, und der in dieser Executionssache allfällig weiter erfolgenden Erledigungen Herr Alois Skaber von Sittich als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 1. December 1869.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

(2182-39)

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte, Wien, I., Tiefer Graben 17.

(2885-3) Nr. 6938.

Erinnerung

an Georg Spetič unbekanntem Aufenthaltes und rüchlich dessen gleichfalls unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Georg Spetič unbekanntem Aufenthaltes und rüchlich dessen gleichfalls unbekanntem Erben hienit erinnert:

Es habe Stefan Spetič von Cepnu Haus-Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 10, Rect.-Nr. 8 1/2 ad Herrschaft Jablonic sub praes. 21. September 1869, Zahl 6938, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

18. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und auher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Adelsbprg, am 21. September 1869.

(2721-3) Nr. 5210.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe zur Vornahme der mit Bescheid des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 30. August 1869, Z. 15704, bewilligten exec. Feilbietung des dem Valentin Debeve von Vigaun gehörigen, auf 1841 fl. gerichtlich geschätzten Antheils der Realität Rect.-Nr. 391 ad Grundbuch Thurnlak zur Einbringung der Forderung des Johann Skerjanc von Zagradice pr. 281 fl. sammt Anhang die Tagatzungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obiger Realitäten-Antheil bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber allenfalls auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten September 1869.

(2853-3) Nr. 4997.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß zu der mit den diesgerichtlichen Edicten vom 1ten September und 22. October 1869, Zahlen 3490 und 4600, auf den 23. November d. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Marianna Kuder'schen Nachlaß von Grische Nr. 22 gehörigen Realität pag. 9, Fol. 45 ad Garzarolshofen und Tom. III, Fol. 50 ad Senofersch kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten auf den

24. December 1869

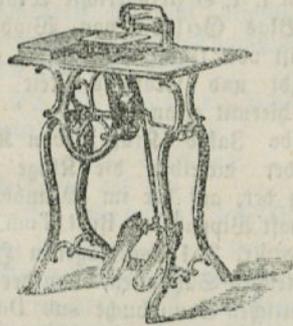
anberaumten Feilbietungstagatzung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten November 1869.

Taubheit.

Neue Entdeckung.

Mit Vergnügen bemerkt man die Ankunft des Herrn Ing. Franc von Paris in Wien. Nach den glänzenden Erfolgen und Erwähnungen, die dieser ausgezeichnete Techniker sowohl in Frankreich, Deutschland und Italien, wie nicht minder in Berlin erlangte, wo er zwei Monate lang sich aufhalten hat, wird Herr Franc einige Tage in Berlin verweilen. Dieser geschickte Techniker ist der Erfinder eines acustischen, kaum bemerkbaren Instrumentes, welches von dem medicinischen Körper in Paris gebilligt und mit einer silbernen Medaille im Jahre 1857 gekrönt wurde. Dieses Instrument übersteigt an Wirksamkeit alles bisher zur Heilung der Taubheit Geleistete: es wird am Ohr angebracht und wirkt so stark auf das Gehör, daß selbst das widerspenstige Gehör seine gewöhnlichen Functionen aufnimmt. Das Resultat wird ohne Heilmittel und ohne Operation erzielt. Preis 14 fl. Dieses Instrument kann, gleichviel auf welche Entfernung, mit der Anweisung, wie man sich desselben bedient, versendet werden gegen Postnachnahme oder Einfindung des Betrages. Herr Franc ist täglich von 9-12 und 2-5 Uhr zu sprechen: Wien, Jägerzeile Nr. 33, 2. Stiege, 1. Stock, rechts die Thür. **Maison à Paris, 210 rue de Rivoli.** (2831-2)



Nähmaschinen

aller Systeme für Schneider, Schuhmacher und Familien zu herabgesetzten Preisen unter Garantie, Handmaschinen von 25 bis 50 fl. aufwärts. Illustrierte Preisblätter werden auf Verlangen franco und gratis zugesandt.

Nähmaterialien aller Art für Nähmaschinen in größter Auswahl zu billigsten Preisen. (2547-6)

M. Bollmann,

Wien, Rothenbühlstraße Nr. 31, Mariahilferstraße Nr. 91.

Peß, Göttergasse, Ecke Elisabeth-Platz.

Größte Niederlage aller Sorten von Nähmaschinen. Agenten werden verlangt.

Casino - Nachricht.

Die Vornahme der Wahl der Directionsmitglieder des Casinovereines für die austretende Anzahl derselben wird am

Sonntag, den 19. December 1869,

Nachmittags 3 Uhr, in den Vereinslocalitäten stattfinden, wozu die wahlberechtigten beständigen Mitglieder hienit höflichst eingeladen werden.

Laibach, am 29. November 1869. (2880-2)

Die Casino-Vereins-Direction.

(2834-2) Nr. 2140.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der, auf den 24. November 1869 angeordneten zweiten exec. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur dritten exec. Feilbietung am

23. December 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerken geschritten, daß die dem Johann Bresovar gehörige, sub Urb.-Nr. 36, Rect.-Nr. 378, Einl.-Nr. 22 ad Pipoglav im ehemaligen Grundbuche Seitendorf vorkommende, gerichtlich auf 2496 fl. geschätzte Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe werde an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Laibach, am 25. November 1869.

(2753-3) Nr. 1644.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Franz Novak von Laibach, Executionsführers gegen Bernhard Novak von St. Veit, über Ansuchen des Executionsführers die Relicitation der von der Maria Novak erstandenen, zu St. Veit liegenden, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Fol. 222 vorkommenden Realität wegen Nichterfüllung der Licita-

tionsbedingungen auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Maria Novak bewilligt, und daß zu deren Vornahme die einzige Tagatzung auf den

17. December 1869,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden ist, daß diese Realität hierbei auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Juni 1869.

(2715-2) Nr. 4770.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionssache des Herrn Mathias Korren von Planina, Curator der Maria Milac'schen Verlassenschaft, gegen Johann Kuslan von Laibach, Hs. Nr. 35 die Reassumirung der mit Bescheid vom 12. Jänner 1867, Zahl 7383, auf den 30. April 1867 angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 2 ad Pfarrgilt St. Margaretha wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. November 1864, Z. 5076, schuldbigen 341 fl. 73 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagatzung auf den

24. December 1869,

Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten August 1869.